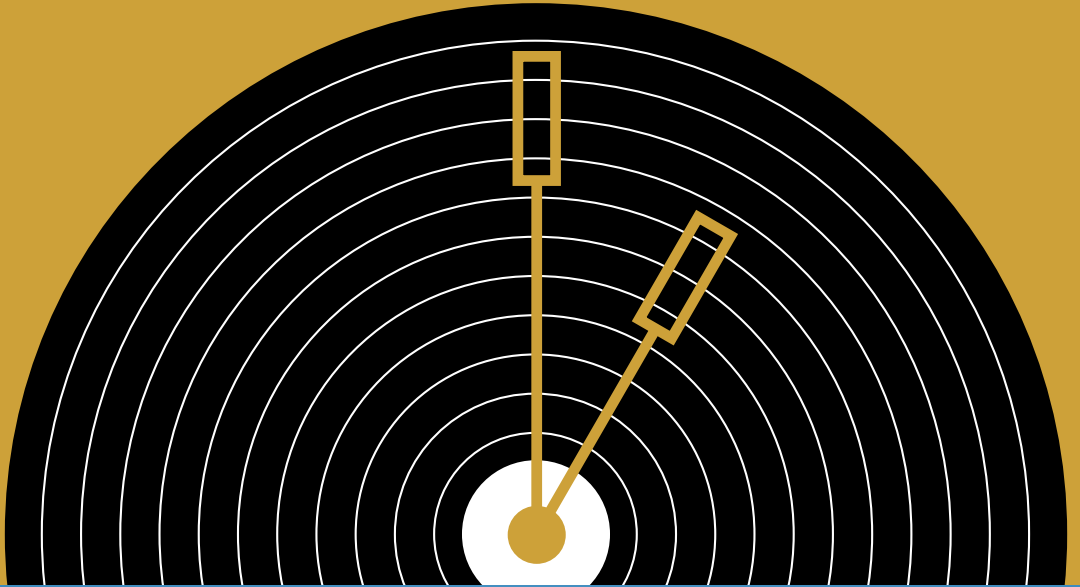


Theater in der
Frauentorstraße



EINE STUNDE RUHE

Eine Komödie von Florian Zeller

Aus dem Französischen
von Annette und Paul Bäcker



Michel ist Jazzfan und hat endlich auf dem Flohmarkt eine seit Jahren gesuchte LP-Rarität gefunden. Nun hat er keinen sehnlicheren Wunsch, als diese Platte zu genießen.

Doch seine Frau war beim Psychiater, sein Sohn ist in einer Punkband, der Handwerker renoviert das alte Kinderzimmer, sein bester Freund hat sich angekündigt, der neue Nachbar nervt, die engste Freundin seiner Frau wünscht ihn zu sprechen und seine Mutter terrorisiert ihn am Telefon.

Keine guten Voraussetzungen für ungestörten Musikgenuss.

Termine

Sonntag,	09. Oktober 2022,	18.00 Uhr
Samstag,	15. Oktober 2022,	20.00 Uhr
Sonntag,	16. Oktober 2022,	18.00 Uhr
Freitag,	21. Oktober 2022,	20.00 Uhr
Samstag,	22. Oktober 2022,	20.00 Uhr
Sonntag,	23. Oktober 2022,	18.00 Uhr
Samstag,	29. Oktober 2022,	20.00 Uhr
Sonntag,	30. Oktober 2022,	18.00 Uhr

Einlass 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn
Freie Platzwahl · Pause nach dem ersten Akt

Tickets

Erwachsene	12,00 €
Schüler und Studenten	9,00 €
Kinder bis 10 Jahre	frei

Vorverkauf

www.tif-augsburg.de

karten@tif-augsburg.de

0821.65790 Fam. Oswald · ab 14 Uhr

Spielstätte

Saal im Kolpinghaus

Frauentorstraße 29

86152 Augsburg

Das Kolping Bistro ist nach der ersten
und der letzten Vorstellung für Sie geöffnet.

Michel · Carlo Lemken

Ehemaliger Jurist und pensionierter Beamter des Europaparlaments in Straßburg. Hatte aufgrund seiner gehobenen Tätigkeit viel Zeit und Geld und begann mit Mitte 30 Schallplatten zu sammeln. Zu diesem Zeitpunkt hatte er bereits vergeblich versucht, seinem großen Vorbild und ehemaligen Kollegen Francois Pignon nachzueifern und aus Streichhölzern Modelle berühmter Bauwerke zu basteln. Er begriff schnell, dass Schallplatten zu hören (v. a. mit Kopfhörern), den Vorteil bringt, sich das ständige Gelabere seiner Frau nicht anhören zu müssen.

Natalie · Ulrike Grandits

Hausfrau, die es aus finanziellen Gründen eigentlich nicht nötig hätte zu arbeiten. Sie glaubt jedoch, sich in der Werbeagentur eines befreundeten Ehepaares verwirklichen zu müssen, nachdem Batikkurse und esoterisches Tanzen nicht zur Selbstfindung beigetragen haben. Zündholzmodelle und Jazzmusik interessieren sie nicht wirklich. So verbringt sie zwei Stunden pro Woche auf der Couch ihres Psychiaters Dr. Vierkheim. Ansonsten ist sie in den Cafés, Boutiquen und Nagelstudios der Innenstadt anzutreffen. Leidet derzeit unter einer Late-Life-Crisis und will mit allem reinen Tisch machen.

Sebastien · Christian Ritter

Einziges Kind der Familie. Konnte den Erwartungen seines Vaters nicht gerecht werden, obwohl er seiner Meinung nach alles dafür getan hat. So begann er bis zum heutigen Tage nicht weniger als acht Studiengänge. Neben durchaus seriösen Themen wie Jura versuchte er sich auch in exotischen Fächern wie Onomastik (Geschichte, Entwicklung und Bedeutung von Namen), Blockflöte, Populärmusik und angewandte Freizeitwissenschaft. Gelandet ist er schließlich bei einer halblebigen Punkband, er ist chronisch pleite.

Elsa · Christine Süßmilch

Beste Freundin von Nathalie, mit der sie gern und ausgiebig das Geld ihres Mannes für Mode und Kosmetika ausgibt. Sie hat es aus beruflichen Gründen aus dem schwäbischen Augsburg nach Straßburg verschlagen, wo sie als Sekretärin für einen bayerischen Politiker im Europaparlament arbeitet. Besucht heimlich den gleichen Psychiater wie ihre Freundin, deswegen ist auch sie auf dem Wahrheitstrip.

Pierre · Walter Link

Bester, langjähriger und wohl einziger Freund von Michel. Nach der Schule trennten sich ihre Wege, Michel machte Karriere in Straßburg und Brüssel, während Pierre sich mit den verschiedensten Gelegenheitsjobs über Wasser hielt. Er war Kellner, Gebrauchtwagenverkäufer und hat Tupper- und Thermomixpartys veranstaltet. Dennoch ist er eine charmante Frohnatur, der sich seiner Wirkung auf Frauen durchaus bewusst ist.

Pavel · Christoph Oebels

Nachbar. Ist vor kurzem aus Krakau nach Straßburg gezogen. Durchaus gebildet, mit einem Faible für Partys und gute Getränke. Großhandel Im- und Export.

Leo · Peter Resler

Ist weder verheiratet noch hat er Kinder. Das ist immer seine Schutzbehauptung, wenn etwas schiefgeht. Ist nicht wirklich ein gelernter Handwerker. Eher ein OBI bzw. Bauhaus Autodidaktiker. Hat schon etliche Baustellen fluchtartig verlassen, nachdem er entsprechendes Chaos verursacht hat. War als Hilfsarbeiter auch auf der Baustelle von Notre Dame in Paris.

SEITE 2

Inszenierung · Peter Resler

Bühne · Georg Babatsch · Klaus-Dieter Hötzl ·
Günter Batscheider

Licht · Günter Batscheider · Matthias Resler

Ton · Klaus-Dieter Hötzl

Kostüm · Regina Resler

Maske · Michèle Möstl · Sophie Süßmilch

Requisite & Ausstattung · Susanne Ritter

Regieassistenz & Inspizienz · Julia Licitar

Souffleuse · Heike Ratzer

Marketing · Carolin Köhler

Vorverkauf · Regina und Clemens Oswald

Abendkasse · Stefan Ritter mit Team

Catering · Clemens Oswald mit Team

Gesamtleitung · Peter Resler

Und viele weitere helfende Hände.

*»Seit heute Morgen will hier jeder mit mir reden.
Reden, reden, reden.
Es reicht mir! Lasst mich in Ruhe!«*

